

Ende April 2023

**HALBJAHRESBERICHT April 2023
Der Roll-out von myfive.ch in Basel**

Wie im letzten Bericht mitgeteilt, konnte im vergangenen September der Roll out der myfiveApp in Basel gestartet werden. Seither läuft er kontinuierlich und erfreulich. Wir sammeln wertvolle praktische Erfahrungen mit Geflüchteten und gewinnen aufschlussreiche Erkenntnisse im Umgang mit der App. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass vor allem die ukrainischen Flüchtlinge von der App Gebrauch machen und ihr Vernetzungs- und Integrationspotential erkennen und nützen. Derzeit benützen hunderte von Geflüchteten und Einheimischen die App. Im Gegensatz zu den ukrainischen Flüchtlingen ist bei den übrigen Geflüchteten noch eine gewisse Zurückhaltung festzustellen. Ihre Mobilisierung gestaltet sich schwieriger und ihre Initiative ist geringer. Das hat natürlich in erster Linie mit den sprachlichen Hürden, aber auch mit der gemeinhin geringeren Bildung zu tun. Immer wieder werden wir zudem mit vereinzelt Mängeln der App konfrontiert. Entweder sie erfüllt gewisse Ansprüche (noch) nicht, die einerseits gerechtfertigt, andererseits manchmal aber auch zu viel verlangt sind oder der Umgang mit ihr ist noch zu wenig einfach. Alle diese Einsichten werden laufend protokolliert, analysiert und ausgewertet. In den meisten Fällen können innerhalb nützlicher Frist entsprechende Massnahmen getroffen und Korrekturen und Verbesserungen vollzogen werden. Für die Erfassung weiterer Kreise von Geflüchteten bereiten wir derzeit in Zusammenarbeit mit Vertreter*innen der Zielgruppen und mit den mit der Migrationspolitik befassten Institutionen Aktionen vor, sie umfassender und gezielter zu erreichen. Parallel wollen wir eine Kommunikationskampagne starten, welche neben geflüchteten Menschen insbesondere die affinen Gruppierungen der Zivilgesellschaft mobilisieren soll.

Parallel zur weiteren Verbreitung der myfiveApp in andere Regionen werden wir uns deshalb mit dieser Problematik zu befassen haben.

Erfreulich ist, dass wir beim Roll out in Basel beträchtliche finanzielle Unterstützung insbesondere von der Christoph Merian-, der Sophie und Karl Binding- sowie der Isaac Dreyfus Bernheim Stiftung, aber auch von der Stadt Basel im Umfang von CHF 120'000.- erhalten durften. Wir werten sie als gutes Omen für unseren nächsten Schritt in Zürich, wo wir für das zweite Halbjahr den nächsten Roll out vorbereiten.

Das Projekt wird von der Walter Robert Corti Stiftung getragen und von diversen Stiftungen, Spenden und von der öffentlichen Hand finanziert.

Finanzielle Unterstützung ist jederzeit sehr willkommen. Sie erreicht die Stiftung unter UBS AG, 8400 Winterthur; Walter Robert Corti Stiftung, IBAN CH93 0025 7257 1203 9140 V.

Walter Robert Corti Stiftung

Claudia und PC Fueter-Corti

www.kindertanztheater.com/wrc-stiftung/

Konto für Spenden: Walter Robert Corti Stiftung UBS IBAN CH93 0025 7257 1203 9140 V
Walter Robert Corti Stiftung c/o Reichenbach Rechtsanwälte AG, Talacker 50, 8001 Zürich